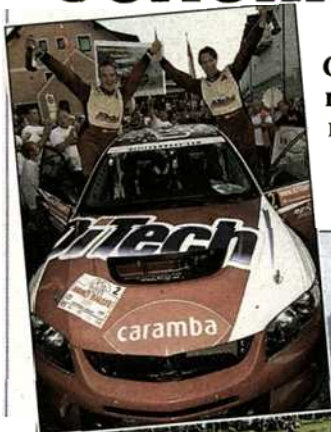
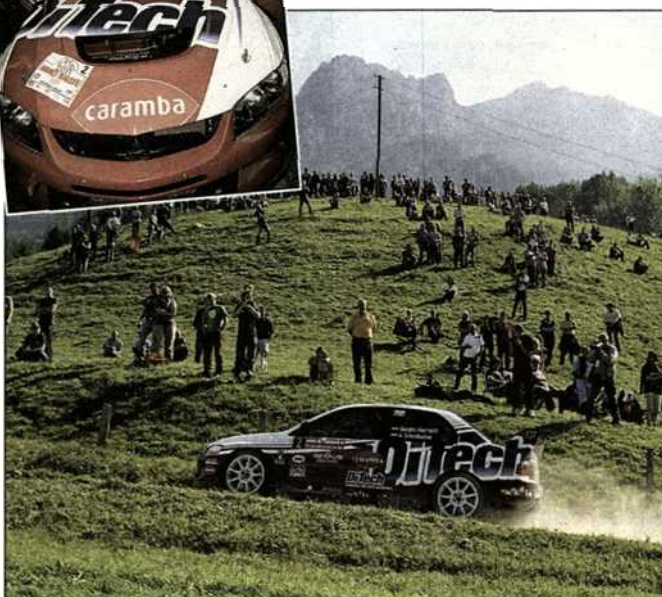


Zweiter bei Steiermark-Rallye hinter Ex-Champ Baumschlager

Gebremster Harrach stieß Serienmeister vom Thron



Zweiter Matchball – und der wurde verwertet! Die erste Chance auf den Rallye-Staatsmeistertitel hatte Beppo Harrach mit dem Crash im Schneebergland vergeigt, in der Steiermark machte er den Sack zu – Zweiter hinter Raimund Baumschlager, den der DiTech-Pilot nach acht Jahren entthronte. Manfred Stohl stand als Dritter erneut auf dem Podest.



Beppo Harrach (kl. Bild rechts) und „Co“ Andi Schindlbacher (li.) lösten nach acht Jahren Raimund Baumschlager als Rallye-Meister ab.

Die Vorgabe war die selbe wie im Schneebergland: Ein fünfter Platz reicht für seinen ersten „echten“ Titel, Meister in der seriennahen Gruppe N und zweifacher Umweltpokal-Sieger war Beppo ja schon. Also kein unnötiges Risiko. „Wir wollten nicht wieder einen Fehler machen“, verriet Harrach, „das machte diese zur schwierigsten Rallye des Jahres.“ Die ersten fünf Läufe hatte er im Mitsubishi Evo IX allesamt gewonnen, beim sechsten war er als Führender ausgeschieden, „und diesmal musste ich taktieren. Mir war klar, dass ich die Entscheidung nicht bis zum Finale im Waldviertel hinauszögern darf.“ Doch davon war Beppo gar nicht weit entfernt: Vier Prüfungen vor Schluss plötzlich ein Reifenschaden . . .

Trotzdem reichte es für Platz zwei hinter Skoda-Pilot Baumschlager, der seinen ersten Saisonsieg holte. Aber nach acht Jahren entthront wurde: „Darauf kann man stolz sein“, so Harrach, „wir haben den Titel gegen einen heimischen Topfahrer in einem überlegenen Werks-Auto erkämpft.“

Manfred Stohl lachte nach dem Sieg im Schneebergland erneut vom Stockerl – Dritter! Trotz Schrecksekunde: Vor dem Start zur neunten Prüfung wollte der Erdgas-Mitsubishi kurzzeitig nicht anspringen. **Stefan Burgstaller**

Steiermark-Rallye, Endstand: 1. Baumschlager (OO/Skoda) 1:29:16,3, 2. Harrach (NO/Mitsubishi) + 0:24,1, 3. Stohl (W/Mitsubishi) +2:06,3, 4. Saibel (W/Mitsubishi) +2:58,0